POSTAKTUELL – Sämtliche Haushalte

AMTSBLATT

der
VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT
„SÜDLICHES SAALETAL“

– mit allgemeinen Informationen –

bestehend aus den Mitgliedsgemeinden Altenberga, Bibra, Bucha, Eichenberg, Freienorla, Großeutersdorf, Großpürschütz, Gumperda, Hummelshain, Kleineutersdorf, Laasdorf, Lindig, Milda, Reinstädt, Rothenstein, Schöps, Seitenroda, Sulza, Zöllnitz und der Stadt Orlamünde

20. November 2021 **Ausgabe 11/2021**

Blick von der Lochwie bei Greuda zur Leuchtenburg,

Acryl Eckard Weder, 2018

Telefonnummern

VG „Südliches Saaletal“
Bahnhofstraße 23, 07768 Kahla
Internet-Adresse: www.vg-suedliches-saaletal.de

Telefon-Nr.:	
Vorwahl	036424
Fax	59-150
Zentrale	59-0
Gemeinschaftsvorsitzende	59-115
Sekretariat	59-110
Hauptamt	
Hauptamtsleiterin	59-115
Allgemeine Verwaltung	59-122 / 59-123
Lohn/Gehalt	59-131
Soziales/Jugend/Kultur	59-132 / 59-133
Ordnungsamt	59-135 / 59-136 / 59-137
Standesamt	59-138
Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro	59-152 / 59-153 / 59-154
Fax - Einwohnermeldeamt	59-155
Bauamt	
Bauamtsleiterin	59-160
Bauordnungsamt	59-161 / 59-162
Bauleitplanung	59-163
Wohnungsverwaltung/Bauhof	59-164 / 59-165
Wohngeld	59-165
Liegenschaften	59-166
Kämmerei	
Leiter Kämmerei	59-140
Haushalt	59-141 / 59-143
Steuern/Abgaben	59-142
Anlagenbuchhaltung	59-144
Haushalt/Vollstreckung	59-144
Kasse	59-146 / 59-147 / 59-148

Notfalldienste der niedergelassenen Ärzte

Notfallsprechstunde
(in der zentralen Notaufnahme am Klinikum der FSU in Jena - Neulobeda-Ost)

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 - 22:00 Uhr
Mittwoch, Freitag	13:00 - 22:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	08:00 - 18:00 Uhr

Hausbesuchs-Fahrdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 - 07:00 Uhr
Mittwoch, Freitag	13:00 - 07:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	ständig bereit

Der Extrabereitschaftsdienst der Augen- und Kinderärzte ist über die Leitstelle zu erfragen.

Leitstelle Jena 03641 597620

Notruf 112
bei lebensbedrohlichen Erkrankungen

Termine Amtsblatt 2021

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
Dezember	09.12.	18.12.

Bitte informieren Sie sich monatlich im Amtsblatt über den nächsten Redaktionsschluss, da Änderungen nicht ausgeschlossen werden können.

Notrufe/Bereitschaftsdienste

Notarzt/Rettungsleitstelle:	**112**
(bei lebensbedrohl. Erkrankungen, wie Herzinfarkt, Schlaganfall, Bewusstlosigkeit, Unfällen, Bränden, Havarien)	
Bereitschaftsdienst	**116 117**
für ambulante ärztliche Behandlung	
außerhalb der Sprechzeiten	
Feuerwehr:	03641 4040
Rettungsdienst:	03641 597620
Krankentransport:	03641 597630
Zahnärztl. Notdienst:	**116 117**
Augenärztl. Notdienst:	03641 597620
Kinderärztl. Notdienst:	03641 597620
Polizei:	**110**
PI Stadtroda	036428 640
PS Kahla	036424 8440
Telefon-Seelsorge:	03641 215379
Telefonberatung e. V. Jena	0800 1110111
(in Problem- und Konfliktsituationen gebührenfrei)	
Kinder-Notruf-Telefon:	0800 1516001
(gebührenfrei)	
Kinder-Jugend-Sorgentelefon	0800 0080080
Jenaer Frauenhaus e. V.	0177 4787052
Störungen der Versorgung	
Strom (TEN)	0800 6861166
Erdgas (TEN)	0800 6861177
Wasser/Abwasser	
ZWA Hermsdorf	036601 5780

Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“
Bahnhofstraße 23, 07768 Kahla, Tel. 03 64 24 / 59-0
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für amtlichen Teil:
Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“, Silvia Voigt
Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:
LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau
Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Carsten Stein, erreichbar unter Tel.: 0173 / 2923797, E-Mail: c.stein@wittich-langewiesen.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: Das Amtsblatt der VG erscheint in der Regel monatlich. Die Verteilung erfolgt kostenfrei an alle erreichbaren Haushalte in den Mitgliedsgemeinden durch die Gemeinde oder von ihr beauftragte Personen. Im Bedarfsfall sind Einzelexemplare in der VG „Südliches Saaletal“, Zi. 215 erhältlich oder können zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellt werden.
Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Achtung wichtige Mitteilung!

Der persönliche Kontakt mit Mitarbeitern der Verwaltungsgemeinschaft ist nur während der genannten Öffnungszeiten oder nach vorheriger Terminvergabe möglich. Nutzen Sie den Kontakt zur Terminvergabe dazu mit unseren Mittarbeitern zu klären ob Ihr Anliegen per Telefon oder Mail erledigt werden kann.
Im gesamten Gebäude der Verwaltungsgemeinschaft besteht für Besucher Maskenpflicht.
Auf die allgemein geltenden Hygieneregeln wird insoweit verwiesen

Bauamt, Kämmerei, Hauptamt

Für Besuche dieser Ämter sollten vorher Termin-Vereinbarungen getroffen werden (Telefon, E-Mail).

Öffnungszeiten
Dienstag 9-00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag 9-00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

Außerhalb der genannten Öffnungszeiten für den Besucherverkehr besteht die Möglichkeit der Terminvereinbarung mit unseren Mitarbeitern.
Der Zugang zu den genannten Ämtern erfolgt über den Haupteingang zur Verwaltungsgemeinschaft.

Bürgerbüro

Der Besuch des Bürgerbüros wird weiterhin nur nach Terminvereinbarung möglich sein.
Der Zugang zum Bürgerbüro erfolgt über den Haupteingang zur Verwaltungsgemeinschaft.

Kontakte

Für Terminvereinbarungen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter gerne über die veröffentlichten Telefonnummern (www.vg-suedliches-saaletal.de oder Amtsblatt) zur Verfügung.

Nachfolgend möchten wir die wesentlichsten Rufnummern nennen:

Bürgerbüro: (036424) - 59153 oder 59154
Ordnungsamt: (036424) - 59136
Bauamt: (036424) - 59160
Kindertagesstätten: (036424) - 59132 oder 59133
Standesamt: (036424) - 59138
Kämmerei: (036424) - 59140 oder 59141
Kasse: (036424) - 59146
Steuern: (036424) - 59142
Sie können sich auch über unsere
Zentrale Vermittlung: (036424) - 590 oder 59110
Mail (Zentraleingang): post@vg-suedliches-saaletal.de
Fax: (036424) - 59150

mit einem unserer Mitarbeiter in Kontakt treten oder sich direkt verbinden lassen.

Voigt
Gemeinschaftsvorsitzende

Amtlicher Teil

Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“

Beschlüsse der Gemeinschaftsversammlung der VG „Südliches Saaletal“ vom 04.11.2021

Beschluss Nr. 01/11/2021
Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“ bestätigt in ihrer Sitzung am 04.11.2021 das Protokoll der 1. Gemeinschaftsversammlung 2021 vom 27.05.2021.
Abstimmungsergebnis:
Gem.-Mitglieder gesamt: 44
davon anwesend: 38
Ja-Stimmen: 36
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 2
Ausschluss § 38 ThürKO: 0

Beschluss Nr. 02/11/2021
Für den Abschluss des Haushaltsjahres 2020 wurde folgendes Ergebnis festgestellt:

Bezeichnung	JR in EURO	Planansatz in EURO
Soll-Einnahmen VWH	5.567.326,05	5.639.100
Soll-Ausgaben VWH	5.567.326,05	5.639.100
Soll-Einnahmen VMH	98.516,94	134.000
Soll-Ausgaben VMH	98.516,94	134.000
Gesamteinnahmen	5.665.842,99	5.773.100
Gesamtausgaben	5.665.842,99	5.773.100

Im Haushaltsjahr 2020 werden neue Haushaltsreste (HAR) in Höhe von 33.854,29 € im VMH gebildet.

Soweit noch keine Einzelgenehmigung vorliegt, werden über- u. außerplanmäßige Ausgaben entsprechend den Erläuterungen des Vorberichtes genehmigt. Mit der seitherigen Abdeckung der Mehreinnahmen bzw. durch Einsparungen besteht Einverständnis. Gemäß Thüringer Kommunalordnung bestätigt die Gemeinschaftsversammlung der VG Südliches Saaletal in ihrer Sitzung am 04.11.2021 die Vorlage der Jahresrechnung 2020, das vorgenannte Ergebnis der Jahresrechnung 2020 und beauftragt das Rechnungsprüfungsamt des Landratsamtes Saale-Holzland-Kreis zur Prüfung der Haushaltsführung. (Anlage Jahresrechnung)
Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen
Gem.-Mitglieder gesamt: 44
davon anwesend: 38
Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0
Ausschluss § 38 ThürKO: 0

Beschluss Nr. 03/11/2021
Die Gemeinschaftsversammlung der VG „Südliches Saaletal“ beschließt in ihrer Sitzung am 04.11.2021 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 mit den gesetzlich vorgeschriebenen Anlagen.
Abstimmungsergebnis:
Gem.-Mitglieder gesamt: 44
davon anwesend: 38
Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0
Ausschluss § 38 ThürKO: 0

Beschluss Nr. 04/11/2021
Die Gemeinschaftsversammlung der VG „Südliches Saaletal“ beschließt in ihrer Sitzung am 04.11.2021 den Finanzplan für die Jahre 2021 - 2025 (§ 62 ThürKO).

Abstimmungsergebnis:
Gem.-Mitglieder gesamt: 44
davon anwesend: 38
Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0
Ausschluss § 38 ThürKO: 0

Beschluss Nr. 05/11/2021
Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“ beschließt in ihrer Sitzung am 04.11.2021 die Neufassung der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“ (Kindergartenbenutzungssatzung).
Die Satzung ist Bestandteil des Beschlusses.
Abstimmungsergebnis:
Gem.-Mitglieder gesamt: 44
davon anwesend: 38
Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0
Ausschluss § 38 ThürKO: 0

Beschluss Nr. 06/11/2021
Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“ beschließt in ihrer Sitzung am 04.11.2021 die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“ (Kindergartengebührensatzung).
Die Satzung ist Bestandteil des Beschlusses.
Abstimmungsergebnis:
Gem.-Mitglieder gesamt: 44
davon anwesend: 38
Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0
Ausschluss § 38 ThürKO: 0

Beschluss Nr. 07/11/2021
Die Gemeinschaftsversammlung der VG „Südliches Saaletal“ beschließt in seiner Sitzung am 04.11.2021 die Beförderung von Herrn Gary Kaufmann zum Verwaltungsoberinspektor (VOI) mit Wirkung zum 07.12.2021.
Abstimmungsergebnis:
Gem.-Mitglieder gesamt: 44
davon anwesend: 38
Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1
Ausschluss § 38 ThürKO: 0

Beschluss Nr. 08/11/2021
Die Gemeinschaftsversammlung der VG „Südliches Saaletal“ beschließt in ihrer Sitzung am 04.11.2021 die Ernennung von Frau Isabell Klein in das Beamtenverhältnis ab 01.12.2021 als Verwaltungsinspektorin auf Probe.
Abstimmungsergebnis:
Gem.-Mitglieder gesamt: 44
davon anwesend: 38
Ja-Stimmen: 36
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 2
Ausschluss § 38 ThürKO: 0

Nichtamtlicher Teil

Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“

Wohnungsvermietungen VG „Südliches Saaletal“

Gemeinde Bucha

Dorfstr. 87, DG links **Vermietung ab sofort**
3-Raum-Wohnung, Zentralheizung
Wohnfläche: 70,3 m²
Miete: 535,00 € zzgl. VZ Nebenkosten 150,00 €
Stellplatz: 15,00 €
Kaution: 1070,00 €

Anfragen und Besichtigungstermin:
Immobilien- und Hausverwaltung Fuchs, Tel. 036428-54893
oder per Mail: info@fuchs-hausverwaltung.de

Gemeinde Hummelshain

An der alten Schule 6, 1.OG mitte **Vermietung ab sofort**
1-Raum-Wohnung, Zentralheizung
Wohnfläche: 35,13 m²
Miete: 175,00 € zzgl. VZ 80,00 € Nebenkosten
Kaution: 3 Monatsmieten in Raten
Stellplatz möglich: 10,00 €/Monat

An der alten Schule 7, 1. OG mitte **Vermietung ab sofort**
1-Raum-Wohnung, Zentralheizung
Wohnfläche: 35,06 m²
Miete: 175,00 € zzgl. VZ 80,00 € Nebenkosten
Kaution: 3 Monatsmieten in Raten
Stellplatz möglich: 10,00 €/Monat

Am Wald 5, 1. OG, links **Vermietung ab sofort**
3-Raum-Wohnung, Küche, Bad mit Wanne, Flur
Zentralheizung
Wohnfläche: 57,89 m²
Miete: 300,00 € zzgl. VZ 120,00 € Nebenkosten
Kaution: 3 Monatsmieten in Raten

Am Wald 5, Erdgeschoss **Vermietung ab sofort**
3-Raum-Wohnung, Küche, Bad
Zentralheizung
Wohnfläche: 57,80 m²
Miete: 300,00 € zzgl. VZ 130,00 € Nebenkosten

An der Alten Schule 6,
Erdgeschoss, re. **Vermietung ab sofort**
2 Zimmer, mit Küche und Bad, 1 Flur
Zentralheizung
Wohnfläche: 50,28 m²
Miete: 275,00 € zzgl. VZ Betriebs- sowie
Heizung- u. Warmwasserkosten 110,00 €
Kaution: 3 Monatsmieten = 825,00 €

Stadt Orlamünde

Bahnhofstr. 81, 1. OG rechts **Vermietung demnächst**
2-Raum-Wohnung, Küche, Bad, Flur, Keller
Erdgas-Zentralheizung
Wohnfläche: 49 m²
Wohnung wurde komplett saniert
Miete 340,00 €
zzgl. Vorauszahlung auf die Betriebskosten 49,00 € und
Vorauszahlung Heizung/Warmwasser 49,00 €
Kaution: 3 Monatsmieten

Anfragen zu Gemeinden (außer Hummelshain und Reinstädt)
unter VG „Südliches Saaletal“ Tel. 036424-59164 oder 59165.
Anfragen zu Wohnungen in Hummelshain oder Reinstädt
über MÜBE Hausverwaltung Tel. 0365-839720

„Kultur- und Kunstpreis des Saale-Holzland-Kreises 2021 Eckard Weder“

Grußwort Albert Weiler zur Ehrung von Eckard Weder

Es ist schon etwas Außergewöhnliches in der heutigen Zeit als Künstler geehrt zu werden. Viel zu schnelllebig verstreichen die Tage. Kunst war schon vor der Pandemie ein schwieriges Pflaster. Umso mehr war ich erfreut, dass mein Vorschlag gegenüber dem Landkreis einen tollen Künstler aus dem naheliegenden Umland mit dem diesjährigen Kultur- und Kunstpreis des Saale-Holzland-Kreises auszuzeichnen auf Gehör gestoßen ist.
Herr Eckard Weder aus Kahla, hat am 14. Oktober 2021 im Landratsamt Eisenberg durch unserem Landrat Herr Andreas Heller diese außergewöhnliche Auszeichnung, in Würdigung seiner langjährigen herausragenden Verdienste um das kulturelle Leben im Saale-Holzland-Kreis erhalten. Herr Weder betreibt nun mittlerweile schon im sechsten Jahr seine kleine Atelier Galerie im Kahlaer Stadtmuseum in der Margarethenstraße 7 und diese recht erfolgreich. Sein Repertoire reicht von Portrait und Karikatur Zeichnung über Landschaft und Gebäude Malerei bis hin zur Großflächigen Fassaden Gestaltung.
Ich wünsche ihm auch für die Zukunft weiter von der Muse geküsst zu sein. Seine Bilder können uns alle inspirieren. Ich empfehle jedem einen Besuch in seinem Atelier. Es lohnt sich.

Albert Weiler

Urkunde

In Würdigung langjähriger herausragender Verdienste um das kulturelle Leben im Saale-Holzland-Kreis

wird Herrn

Eckard Weder

der Kultur- und Kunstpreis des Saale-Holzland-Kreises 2021
verbunden mit einer Anerkennung in Höhe von

[redacted]

verliehen.

Eisenberg, den 14. Oktober 2021

Andreas Heller
Landrat

Michael Rabich
Vorstandsvorsitzender der
Sparkasse Jena-Saale-Holzland

Geschichts- und Forschungsverein Walpersberg e.V. Großeutersdorf

Pflastersteine von 1945 wieder freigelegt

Das originale Bodenpflaster, welches im Jahr 1944 am Osteingang des Bunker 1 verlegt wurden war, soll wieder sichtbar werden. Das Pflaster liegt ca. 30cm unter der heutigen Asphaltstraße auf dem Vereinsgelände.
Auf historischen Fotos entdeckten Mitglieder des Vereins bei Ihrer Forschungsarbeit, am Osteingang des Bunkers 1 Strukturen, die auf Pflastersteine als Bodenbelag hinweisen.
Arnim Bachmann, Vereinsvorsitzender: „Wir planen eine begrenzte Freilegung und prüfen, wie wir den Bodenfund in unsere Außenausstellung einbinden und den Bezug im historischen Kontext darstellen.“
Nach Auswertung weiteren historischen Bildmaterials, brachte eine Erkundungsgrabung die vermuteten Pflastersteine wieder ans Tageslicht. Unter Trümmerschutt und Erde konnten wir das Pflaster entdecken.
Bereits im August war der Boden am westl. Eingang des Bunkers wieder freigelegt worden. Auf dieser Seite wurde die Werksstraße wie auch auf dem restlichen Areal klassisch betoniert.
Weshalb auf der einen Seite Pflastersteine und auf der anderen Seite des Bauwerkes Beton zum Einsatz kam ist noch nicht geklärt. Im Moment gibt es weder aus bau- noch verfahrenstechnischer Sicht einen logischen Grund dafür.
Von April 1944 bis April 1945 wurde tausende von Zwangsarbeitern am Walpersberg zum Bau einer unterirdischen Flugzeugfabrik eingesetzt. Auf der Baustelle herrschten unter anderem immer wieder Mangel an Baustoffen jeglicher Art. So ist denkbar, dass auf Grund von Zementmangel, oder um den Einsatz von Beton zu reduzieren, vorhandene Pflastersteine Verwendung fanden. Wie überall auf der Baustelle wurde für diese körperlich schweren Arbeiten vorrangig Zwangsarbeiter eingesetzt.
Auch nach über 75 Jahren, trotz Demontage und Zerstörung ist dieses Relikt aus der Anfangszeit der REIMAHG noch vorhanden. Es zeigt umso mehr, wie wichtig es ist, dass weiterhin Forschungsarbeit zur Geschichte des Walpersberg geleistet wird und diese für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.

ZWA Thüringer Holzland

Bereitschaftsplan November 2021

	15.11. - 22.11.21	22.11. - 29.11.21	29.11. - 06.12.21
Leiter:	Göhring, D.	Tronnier, K.	Blaschke, S.
Bereitschafts-telefon	**036601/57849**		
über Rettungs-leitstelle Jena	03641/4040		

Hermsdorf, 21.10.2021
Steffen Rothe
Werkleiter
Zweckverband zur Wasserver- und Abwasserentsorgung
der Gemeinden im Thüringer Holzland (ZWA)

Weiterbildung neben dem Beruf

Fernlehrgänge für Pflegekräfte

BAMBERG Für alle, die sich weiterbilden möchten, aber flexibel bleiben müssen, bietet das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) berufsbegleitende Fernlehrgänge in der Pflege an. Die Themen sind praxisnah und orientieren sich am Berufsalltag von Pflegekräften. Da es keine Präsenzphasen gibt, können Teilnehmende die von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) zugelassenen Kurse zu Beginn jedes Monats beginnen.
Im Fernlehrgang **„Allgemeine und Spezielle Medikamentenlehre in der Altenpflege“** werden die unterschiedlichen Anwendungsgebiete und Wirkungen von Arzneimitteln thematisiert. Um eine qualifizierte Dekubitusprophylaxe und ein fachgerechtes Wundmanagement geht es im Fernlehrgang **„Dekubitusprävention“.** Fachkräfte, die im Pflegebereich tätig sind und sich für Gestaltungs- und Beschäftigungsangebote für ältere Menschen interessieren, können im Fernlehrgang **„Gestaltung und Beschäftigung als Gruppenarbeit mit Senioren“** fundierte Kenntnisse erwerben. Fernlehrgänge im Bereich Gerontopsychiatrische Pflege ergänzen das Angebot. Sie vermitteln ebenso weiterführendes Fachwissen im Pflegebereich.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER
DEUTSCHES ERWACHSENEN-BILDUNGSWERK
gemeinnützige GmbH
Referat Bildungsdienstleistung
Pödeldorfer Straße 81
96052 Bamberg
TEL +49(0)9 51|9 15 55-0
FAX +49(0)9 51|9 15 55-46
MAIL anfrage@deb-gruppe.org
WEB www.deb.de
FB www.deb.de/facebook

Seniorenweihnachtsfeier 2021

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinden Großpürschütz und Schöps mit den Ortsteilen Kleinpürschütz und Jägersdorf

Abermals lassen uns die momentanen Infektionszahlen in unserem Landkreis eine geordnete Weihnachtsfeier, wie wir sie gewohnt waren, nicht planen.
Aus diesem Grund werden wir leider wieder gezwungen diese Veranstaltung abzusagen.
Dieser Schritt ist uns sicher nicht leicht gefallen. Jedoch gehen Gesundheit und Sicherheit aller Beteiligten vor.
Wir wünschen Ihnen trotzdem eine angenehme Adventszeit, fröhliche Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr, verbunden mit viel Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Franke
Bürgermeister
Gemeinde Großpürschütz

Karsten Rücknagel
Bürgermeister
Gemeinde Schöps

Der Förderverein „Mahn- und Gedenkstätte Walpersberg e.V.“ mit Sitz in Kahla informiert

Vorab weisen wir darauf hin, dass alle unsere Artikel urheberrechtlich geschützt sind und eine Nutzung - auch auszugsweise oder im veränderten Wortlaut - rechtliche Schritte nach sich zieht. Voraussetzung für eine Nutzung/Veröffentlichung/Verwendung in jeglicher Form durch Dritte ist eine schriftliche Genehmigung des Vereins.

Unvollendet, aber doch sinnvoll - der Reichsbahnanschluss der „REIMAHG“

Der ehemalige Kahlaer Stadtbaumeister Albert Meyer kommentierte die gesamten Bauaktivitäten rund um die „REIMAHG“ einmal sehr treffend und mit wenigen Worten: *„Typisch für die REIMAHG war, dass die Arbeiten an allen Plätzen zugleich begannen und kaum etwas wirklich fertiggestellt wurde.“* Ohne Zweifel trifft diese Aussage auch auf den unvollendeten Reichsbahnanschluss zu.
Die durch das Saaletal verlaufende, elektrifizierte Reichsbahnstrecke Berlin–München hatte auch vor 77 Jahren schon eine enorme Bedeutung, ihr Vorhandensein war geradezu ausschlaggebend bei der Entscheidung, am Walpersberg ein Rüstungswerk zu errichten. Das Streckennetz der Reichsbahn war kriegswichtig und trug bis in die letzten Kriegstage dazu bei - den massiven Bombardements und allen Zerstörungen beim Fuhrpark zum Trotz -, die von Reichsminister für Rüstung und Kriegsproduktion Albert Speer bis in den Sommer 1944 hinein unerwartet erfolgreich organisierte Rüstungsproduktion zu beliefern.
In einer Besprechung im Reichsluftfahrtministerium am 8. Juni 1944 zur „REIMAHG“-Thematik waren sich die Beteiligten darüber einig, dass ein gesonderter Bahnanschluss eine *der* zen-

tralen Voraussetzungen für eine schnellstmögliche Realisierung des Projekts sei.
Bereits im April 1944 kamen über die Reichsbahnverbindung die ersten Lieferungen von Baumaterial, Maschinen und Flugzeugteilen am Walpersberg an. Der rasch wachsende Lieferumfang erforderte den Bau von zwei großen Verladebahnhöfen mit Lagerkapazitäten bei Großeutersdorf. Auf einer Luftaufnahme der Royal Air Force vom 15. August 1944 ist bereits deutlich ein Verladebahnhof mit Umschlagplatz zu erkennen.

Der Verladebahnhof neben der Reichsbahnstrecke Berlin - München im August 1944

Vom Verladebahnhof hoch zum Walpersberg erfolgte der Transport der meist umfangreichen Materiallieferungen mit Lkws oder einfachen Fuhrwerken. Nach Fertigstellung ihrer Schienenstränge gesellte sich dazu die Verladung auf Feldbahnen.
Ein sich geografisch geradezu aufdrängendes Dauerproblem war der Niveauunterschied von 65 Höhenmetern zwischen dem im Tal liegendem Bahnanschluss und der Werksanlage an der Walpersbergflanke. Um ihn zu überbrücken bzw. auszugleichen hatte man zwei Projekte anvisiert: erstens den Bau eines Eisenbahntunnels und zweitens den Bau einer neuen Stollenanlage auf Bahnniveau. Massiver Zeitdruck und der eklatante Mangel an Arbeitskräften ließen diese Pläne jedoch schon im Juli 1944 scheitern. Man entschied sich stattdessen, die bereits vorhandene Bahnanlagen weiter auszubauen.
Die Erweiterungsmaßnahmen begannen mit dem Ausbau des Anschlussbahnhofs am Stadtrand von Orlamünde. Gleichzeitig entstanden noch zwei Außenbahnsteige bei Großeutersdorf.

Auf alliierten Luftaufnahmen vom Dezember 1944 erhält man einen Eindruck von der Größe der Nutzfläche des Verladebahnhofs (obere Bildmitte). Auch die Brücken zur Umleitung der Reichsbahn sind teilweise bereits fertiggestellt (im Bild rechts).
Der Ausbau der Bahnanlagen war grundsätzlich keine verkehrte Idee, kam es am Umladebahnhof bei der Anlieferung von Gütern doch sehr oft zu Staus. Nachweislich beschwerten sich zahlreiche Firmen bei der „REIMAHG“-Direktion, dass von ihnen dringend benötigtes Material „irgendwo auf dem Umladebahnhof“ herumstünde.
Vermehrt fuhren v.a. die langen Züge der Feldbahn vom Verladeplatz erst quer durch Grosseutersdorf und dann ab der Kirche über eine steil ansteigende Straße bis zur Spitzkehre (die es noch heute gibt!), um dort, links abbiegend, auf die umlaufende Werkstrasse am Walpersberg zu gelangen. Zu diesem Zweck wurden in der Spitzkehre eine Wiese planiert und ein Rangiergleis angelegt.
Die weitere Anbindung von Bahnanschluss und Werk begann mit massiven Planierungs- und Aufdämmarbeiten sowie dem Bau von zwei Brücken am Dorfende (Dehnatal - Richtung Walpersberg).
Weiterhin sahen die Planungen das Rangieren der Reichsbahnwaggons mittels einer Aufzugbühne vor. Ein Schrägaufzug sollte sie auf die Stollenebene hochziehen, dort entladen und anschließend leer wieder absenken. Der Zeit- wie auch der Bauaufwand hierfür waren natürlich auch hier enorm. Bis Kriegsende wurden der Schrägaufzug und die Brücken dann nur teilweise fertiggestellt. Die Form eines der Brückenpfeiler gibt dem Betrachter bis heute Rätsel auf: Ohne ersichtliche Funktion ist er in seiner Gesamtheit spitzwinklig direkt an das Gleisbett angeschlossen. Auf unsere Nachfragen hin konnte uns hierfür kein Ingenieur, Architekt oder Brückenbauer irgendeine plausible Erklärung liefern …
In Bezug auf die Feldbahn bleibt uns *ein* menschliches Schicksal besonders in Erinnerung: Der damals gerade zwölfjährige russische Waisenjunge Viktor Pleschkewitsch war der Erschießung entkommen und nach Kahla deportiert worden. Da er zu schweren Arbeiten nicht eingesetzt werden konnte, arbeitete er bei der Feldbahn. Im Winter 1944/45 verlor er beim Zusammenkoppeln zweier Feldbahnloren in der Hektik des Geschehens seine Handschuhe. Aufgrund der strengen Winterkälte sowie durch den eiskalten Stahl der Anhängekupplungen erfroren seine Finger. Er überlebte den Krieg, arbeitete nach seiner Befreiung als Dolmetscher für die russische Militärkommandantur, kehrte schließlich nach Weißrussland und 2004 erstmals auch wieder nach Kahla zurück. Nach einer Kontaktaufnahme mit unserem Verein erfüllten wir seinen Besuchswunsch. In Erinnerung bleibt uns seine freundliche, bescheidene und liebenswerte Art.

Eine der unvollendeten Reichsbahnanschlussbrücken (Ortsausgang Großeutersdorf Richtung Eichenberg)

Das Gebäude für (Gewindehaus) für den Waggonaufzug Gebäude für die Winden des Reichsbahnschrägaufzugs (Walpersberg, Südseite)

Gemeinde Altenberga

Absage der Seniorenweihnachtsfeier

Gemeinde Altenberga mit den Orten Altendorf, Schirnewitz und Greuda

Liebe Seniorinnen und Senioren,
leider werden wir auf Grund der Entwicklung der aktuellen Coronazahlen auch in diesem Jahr keine Weihnachtsfeier durchführen. Die Gefahr für Sie und auch die ehrenamtlichen Helfer ist einfach zu groß. Wir bitten um Verständnis für diese Entscheidung, die wir im Interesse und zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit aller getroffen haben. Wir hoffen ehrlichen Herzens, im kommenden Jahr endlich wieder gemeinsam liebgewonnene Traditionen pflegen zu können.

Für die bevorstehende Adventszeit wünschen wir harmonische Stunden, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein rundum gutes Jahr 2022.

Bleiben oder werden Sie gesund.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Schmidt und der Gemeinderat

Bürgermeister
Gemeinde Altenberga

Gemeinde Milda

Weihnachtsmarkt in Milda geplant …

Am 27. November planen wir in Milda wieder den traditionellen Weihnachtsmarkt auf dem Dorfplatz. Start ist um 14 Uhr mit einem Eröffnungskonzert in der Kirche. Anschließend startet das bunte Marktreiben mit verschiedenen Ständen an denen es u.a. Nähwaren, Gebasteltes, Wurst, Backwaren und Süßes gibt. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Der Bläserkreis der Kirchgemeinde unterstützt uns bei der musikalischen Ausgestaltung mit Weihnachtsliedern.
Um die Veranstaltungen überhaupt durchführen zu können mussten, nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt, folgende Festlegungen getroffen werden:
Für das Konzert in der Kirche wird voraussichtlich die 2G- oder 3G⁺-Regel gelten. Auch auf dem anschließenden Weihnachtsmarkt wird mit hoher Wahrscheinlichkeit die 3G⁺-Regel gelten. 3G⁺ bedeutet in diesem Fall, dass nur geimpften, genesenen oder getesteten Personen die Teilnahme an der Veranstaltung gewährt werden kann. Als Test werden nach aktuellem Stand nur ein negativer PCR-Test (nicht älter als 48h) oder ein negativer zertifizierter Schnelltest (nicht älter als 24h) anerkannt. Einen zertifizierten Schnelltest können Sie hier in der Region in der Rosen-Apotheke in Kahla oder der Columbus-Apotheke Jena durchführen lassen. Vor Ort durchgeführte Schnelltests dürfen leider nicht anerkannt werden. Kinder unter 6 Jahren sind von diesen Regelungen ausgenommen. Für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren reicht es einen Nachweis vorzulegen, dass diese regelmäßig in der Schule getestet werden. Dieser Nachweis wird von den Schulen und Einrichtungen ausgestellt.
Die schlussendlich für Konzert und Weihnachtsmarkt gültigen Regelungen entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse, den Aushängen und Flyern und der Homepage unseres Kirchengemeindeverbandes (www.kirche-magdala.de). Wir danken im Voraus für Ihr Verständnis und freuen uns auch unter besonderen Umständen auf schöne gemeinsame Stunden mit Ihnen.

Die Kirchgemeinde Milda und das Organisationsteam

Stadt Orlamünde

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Orlamünde Ende November und Dezember 2021

GOTTESDIENSTE in der St.-Marien-Kirche

Sonntag, 21. November
10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Sonntag, 28. November, 1. Advent
10 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 5. Dezember, 2. Advent, mit Heiligem Abendmahl
10 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 12. Dezember, 3. Advent
10 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 19. Dezember, 4. Advent
10 Uhr Gottesdienst

Für Gottesdienste und Veranstaltungen zu Weihnachten beachten Sie bitte die üblichen Wege der Bekanntmachung (Orlamünder Nachrichten, TLZ, örtliche Aushänge, Mundpropaganda). Das wird kurzfristig entschieden werden, je nach Lage.

Bei Fragen und Anliegen und für die Seelsorge:
Pfarrerin Dr. Annegret Freund,
Mobil: 0178-6711136, E-Mail: annegret.freund@ekmd.de

Im Internet finden Sie die Kirchlichen Nachrichten für den Pfarrbereich Orlamünde unter www.ekmd.de Registerkarte Veranstaltungen.

Beisetzungen auf dem Friedhof in Orlamünde

Der Friedhof in Orlamünde befindet sich in Trägerschaft der evangelischen Kirche. Beisetzungen sind anzumelden bei Frau Brigitta Kanzler, Vor dem Tor 21 oder Frau Elke Blötner, Vor dem Tor 27a.

Folgende Möglichkeiten gibt es:

Erdbestattungen als

- Einzelgrab. Weitere Urnen sind möglich.
- Doppelgrab, bis zu zwei Erdbestattungen. Weitere Urnen sind möglich.

Urnengräber individuell. Bis zu 4 Urnen.

Auf dem Friedhof befinden sich **2 Urnengemeinschaftsanlagen**.
Die Erste, nahe der Friedhofskirche, besteht aus Einzelurnengräbern in Form einer Platte mit Pflanzloch und einer Schriftplatte oder einem Stein. In das Pflanzloch soll ein kleines Dauergewächs gepflanzt werden. Eine Pflege durch Angehörige ist dann nicht erforderlich. Werden Blumen darin gepflanzt oder abgelegt, müssen diese von Angehörigen gepflegt und entfernt werden. Pro Grab können 2 Urnen bestattet werden. Steckvasen und Bepflanzungen neben dem Grab sind nicht erlaubt.
Die zweite neu errichtete Urnenanlage befindet sich im oberen, westlichen Teil des Friedhofs. Hier ist die Beisetzung einer Urne abgedeckt mit einem vorgegebenen Pultstein möglich, wahlweise in mehreren Gesteinsarten. Die Ablage von Blumen oder anderen Dingen kann hier nicht erfolgen.
Die Liegefristen von Erdbestattungen beträgt 25 Jahre, von Urnenbestattungen 20 Jahre. Für Beisetzungsfeiern, ob kirchlich oder weltlich, steht die Friedhofskirche zur Verfügung.

Des Weiteren zu Ihrer Information: Die nicht gemähten Flächen auf dem Friedhof dienen dem Erhalt von Schmetterlingen, Bienen und anderen Insekten. Sie werden einmal pro Jahr, im Herbst, gemäht.
Und künftig: Nicht erlaubt sind Splitt, Kies, Ähnliches, Eisenumrahmungen und Granitplatten außerhalb der Grabeinfassung. **Entfernen Sie das bis 31. März 2022.** Eine unterlassene Entfernung wird für Sie kostenpflichtig. Rasen wird bis an die Einfassungen herangeführt.
Und: Ein Friedhofscontainer mit rein kompostierbaren Abfällen kostet uns 58 Euro. Ein Container, in dem zusätzlich einige wenige Plastiktöpfe, Draht oder Ähnliches sind, kostet 215 Euro. Wir bitten Sie alle: Nehmen Sie Ihr nicht kompostierbares Material mit nach Hause. Dort wird es über Ihre gelbe Tonne kostenlos entsorgt. Ersparen Sie dem Friedhof die hohen Mischcontainer-Gebühren. Wir appellieren an Sie.

Mit herzlichen Grüßen und Wünschen
für eine gute Gedenkzeit auf dem Friedhof.
Der Gemeindekirchenrat Orlamünde und

Annegret Freund

Pfarrerin Dr. Annegret Freund

Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: post@wittich-langewiesen.de

Nach Redaktionsschluss eingegangen

Ev.-Luth. Pfarramt Langenorla

Gottesdienste

Ewigkeitssonntag, 21.11.
09:00 Uhr Langenorla (mit Abendmahl)
10:30 Uhr Freienorla (mit Abendmahl)
14:00 Uhr Oppurg (mit Abendmahl)
Freitag, 26.11.
09:30 Uhr Pößneck (DRK-Pflegeheim)
18:00 Uhr Oppurg (Adventskonzert)
Samstag, 27.11.
17:00 Uhr Döbritz (Adventsbegrüßung)
1. Advent, 28.11.
09:00 Uhr Rehmen (Kirchweih)
10:15 Uhr Solkwitz
17:00 Uhr Oppurg (Orgelkonzert)
Samstag, 4.12.
14:00 Uhr Pößneck (Kirche Schlettwein)
2. Advent, 5.12.
09:00 Uhr Freienorla
10:15 Uhr Langenorla
16:30 Uhr Kleindembach (Orgelkonzert)
3. Advent, 12.12.
09:00 Uhr Oberoppurg
10:15 Uhr Oppurg
16:30 Uhr Langendembach
Freitag, 17.12.
09:30 Uhr Pößneck (DRK-Pflegeheim)

Krippenspielproben
Donnerstag, **25.11.**, 16:15 Uhr im Pfarrhaus Langenorla
Donnerstag, **25.11.**, 17:30 Uhr in der Kirche Freienorla
Gemeindenachmittag
Dienstag, **30.11.**, 15:00 Uhr im Pfarrhaus Langenorla
Seniorenkreis
Mittwoch, **8.12.**, 14:30 Uhr im Gemeindezentrum Pößneck

Monatsspruch Dezember 2021
„Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion!
Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen,
spricht der HERR!“ *Sacharja 2,14*

Eine gesegnete Adventszeit wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Christoph Fuss